

# Perspektiven

JAHRESBROSCHÜRE 2024

Im Team  
Richtung  
Zukunft.



**Wir von medl sind überzeugt,  
dass wir eine positive Zukunft nur  
im Team verwirklichen können.  
Deshalb arbeiten wir gemeinsam  
mit unseren Geschäftspartnern  
und Kunden täglich an Lösungen  
für die Energiewende – für eine  
bessere Zukunft. Für alle!**



## EDITORIAL

### **Für die Stadt von morgen.**

Als lokales Stadtwerk sorgen wir dafür, dass Mülheim an der Ruhr und die Region mit Strom, Gas, Fernwärme, Sonnenenergie, eMobilität und mit schnellem Glasfasernetz versorgt werden. Und als lokaler Versorger glauben wir vor allem an die Kraft der Gemeinschaft.

Mit diesem Gedanken gestalten wir jeden Tag das klimafreundliche und zukunftsfähige Mülheim von morgen. Dabei denken wir stets innovativ, nachhaltig, kundenorientiert und effizient. Guter Service ist für uns ebenso selbstverständlich wie Verlässlichkeit und Transparenz. Für smarte Ideen, außergewöhnliche Konzepte und Kooperationen jeglicher Art haben wir immer ein offenes Ohr.

Ebenso selbstverständlich ist für uns, dass wir die Bürgerinnen und Bürger in Mülheim und Umgebung zusammenbringen, miteinander vernetzen und so die Gemeinschaft stärken. Deshalb initiieren und fördern wir Projekte und Veranstaltungen mit sozialem oder kulturellem Hintergrund besonders gern. So versuchen wir, möglichst allen ein gutes Leben zu bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserer Jahresbroschüre 2024!

**Dr. Hendrik Dönnebrink**  
Geschäftsführung

**Dr. Franz-Josef Schulte**  
Geschäftsführung

## WIR ÜBER UNS

Auf unserem Weg in Richtung klimafreundliche, digitale Zukunft setzen wir auf Kooperationen, innovative Techniken und Nachhaltigkeit – dabei arbeiten wir stets kundenorientiert und verlässlich.



Als führender Energiedienstleister versorgen wir Mülheim an der Ruhr und die Region zuverlässig mit Grünstrom, Erdgas, Fernwärme und GigaGlasfaser. Als Grundversorger stehen wir für regionale Nähe und Versorgungssicherheit.



## Für die Energie von morgen

Wir machen unsere Netze zukunftssicher, bauen das Giga-Glasfasernetz aus, investieren in grüne Technologien und entwickeln mit unseren Kooperationspartnern intelligente Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung – wirtschaftlich, energiesparend und umweltschonend. Dabei geht es uns darum, Know-how und Kräfte zu bündeln – mit einem großen Ziel: die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

# 156

## MITARBEITER – EIN FOKUS

Unsere 156 Mitarbeiter treiben die Energiewende mit vereinten Kräften aktiv voran – mit Fokus auf Nachhaltigkeit, innovative Technologien und energieschonende Lösungen wie Geothermie, Photovoltaik und eMobilität. Die Stromversorgung decken wir bereits zu 100 Prozent mit lokal erzeugtem Grünstrom aus unseren eigenen BHKW-Anlagen und unserer Windkraftanlage. Unser Ziel: ein klimaneutrales Mülheim. Dazu bündeln wir Kräfte – gemeinsam mit der Stadt, mit Partnern und Unternehmen – und nehmen auch unsere soziale Verantwortung wahr.

## RUNDUM-SORGLOS-PARTNER

Mit fairen Preisen, persönlichem Service vor Ort und passgenauen Angeboten für Privat- und Geschäftskunden sind wir ein verlässlicher Partner. Wir sichern Arbeitsplätze und gemeinsam mit unseren Partnern die nachhaltige Energieversorgung – wirtschaftlich, umweltschonend und zukunftsorientiert.

UNSER WACHSTUMSGESCHÄFT

# Gemeinsam Zukunft gestalten.

Unsere täglichen Aufgaben als Stadtwerk in Mülheim an der Ruhr haben wir längst um die Bereiche Digitalisierung, Innovationen und den Ausbau Erneuerbarer Energien ergänzt. Mit unserem langjährigen Know-how, gebündelter Kompetenz, smarten innovativen Ideen und der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern gestalten wir die Energiewende.



# KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

## Schritt für Schritt zur Klimaneutralität.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden – zehn Jahre bevor ganz Deutschland klimaneutral werden muss. Keine leichte Aufgabe, bei der vor allem das Heizen eine Rolle spielt, denn rund 30 Prozent der Energie wenden wir in Deutschland allein für Raumwärme und Warmwasser auf. Diese Aufgabe packen wir mit unserem langjährigen Know-how an – und immer im Team.

### FERNWÄRME: ZUVERLÄSSIG UND ENERGIEEFFIZIENT

Dank unserer dezentralen Blockheizkraftwerke in Broich, Dümpten und Saarn sind wir schon jetzt in der Lage, ganze Wohnquartiere sowie Betriebe und öffentliche Einrichtungen in Mülheim zuverlässig und energieeffizient mit Fernwärme zu versorgen. 2024 konnten wir ein Großprojekt auf dem Weg zur Wärmewende vorantreiben: den Ausbau des Fernwärmenetzes im Mülheimer Rhein-Ruhr-Hafen. Dank der dort geplanten 3-Kilometer-Trasse und dem Kauf eines Grundstücks in der Timmerhellstraße haben wir perspektivisch die Möglichkeit, unsere erste rein elektrisch betriebene regenerative Erzeugungsanlage in Form einer Flusswärmepumpe zu installieren. Mit dem Anschluss an unser Netz Innenstadt wird die Industrie hier zukünftig mittels aus Biomethan erzeugter Fernwärme besonders umweltschonend versorgt.



### WIR TREIBEN DIE TRANSFORMATION VORAN

Seit 2021 arbeiten wir an der Ausbau- und Transformationsplanung für die Fernwärmeversorgung. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit der Stadt Mülheim und optimieren auch den Ausbau der derzeitigen Energieversorgungsstrukturen. Für jeden Stadtteil ermitteln wir die kosteneffizienteste Versorgungsart und identifizieren Baustein für Baustein, um einen kommunalen Wärmeplan laut Wärmeplanungsgesetz (WPG) aufzustellen, der bis Mitte 2026 vorliegen muss.

### PRÜFUNG WEITERER WÄRMEPOTENZIALE

Doch ob Geothermie, Biomasse, Wärmepotenziale aus der Ruhr oder Abwärme aus Industrieanlagen – welches Energieangebot in welchem Gebiet am effizientesten ist, stellt die Potenzialanalyse heraus, die wir derzeit gemeinsam mit der Stadt Mülheim durchführen. Im Anschluss daran ermitteln wir, in welchen Stadtteilen eine zentrale Wärmeversorgung über Wärmenetze technisch schwierig bzw. nicht wirtschaftlich ist, und beurteilen diese Stadtgebiete dementsprechend als »dezentrale Eignungsgebiete«. In dezentralen Gebieten ist erst einmal keine zentrale Wärmeversorgung über ein Wärmenetz geplant. Als Versorger suchen wir hier nach alternativen kosteneffizienten und umweltfreundlichen Lösungen. Für Prüfgebiete stellt der kommunale Wärmeplan heraus, wie die Voraussetzungen für die Versorgung über ein Wärmenetz sind.

### GEMEINSAME VISION

Natürlich müssen wir noch viele weitere regenerative Wärmequellen erschließen, um vollständig unabhängig von fossilen Energiequellen zu werden. Aber anhand der kommunalen Wärmeplanung zeigt sich erneut, wie wichtig es ist, Möglichkeiten und Technologien zusammenzudenken. Denn nur so kommen wir unserer gemeinsamen Vision näher: der Klimaneutralität.

## DER KOMMUNALE WÄRMEPLAN IM DETAIL:



### 1. BESTANDSANALYSE

Wir analysieren durch Aggregation/Zusammenführen verschiedener Datenquellen den aktuellen Zustand der Wärmeversorgung, einschließlich Wärmebedarf, Wärmeverbrauch, bereits bestehender Wärmequellen und Versorgungsstrukturen.



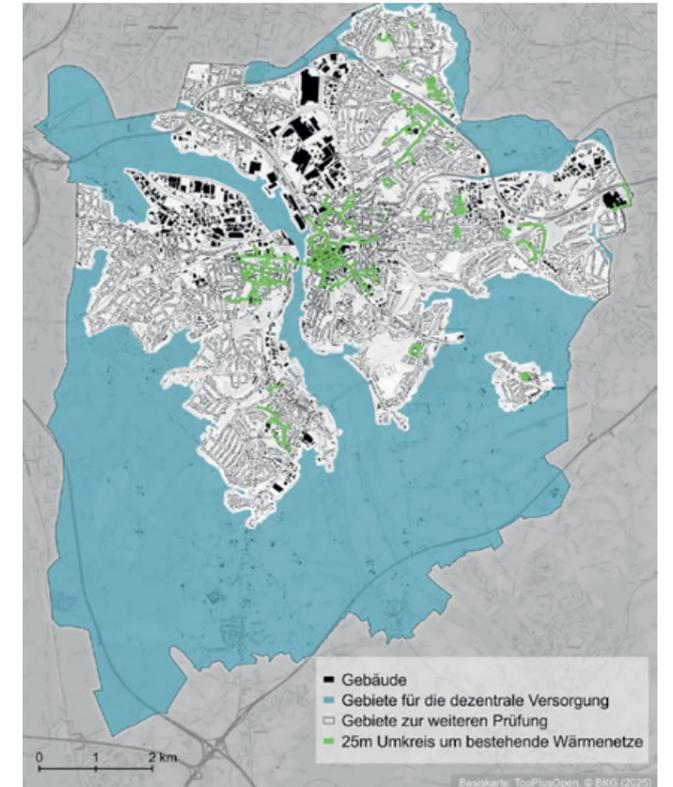
### 2. EIGNUNGSPRÜFUNG

Wir teilen die Stadtteile oberflächlich in Prüfgebiete und dezentrale Eignungsgebiete ein. Prüfgebiete sind die Bereiche, für die die weitere Wärmeplanung eine Eignung für zentrale Wärmeversorgung über Wärmenetze feststellen kann. Hierbei wird die Analyse hinsichtlich technischer Umsetzbarkeit und wirtschaftlicher Effizienz ausgewertet.



### 3. POTENZIALERMITTLUNG

Wir ermitteln die Potenziale zur Versorgung mit Wärme aus Erneuerbaren Energien – die Basis für die Planung der Wärmenetze.



→ [www.medl.de/kommunale-waermeplanung](http://www.medl.de/kommunale-waermeplanung)



### 4. ZIELSZENARIO

Wir verorten die zentralen und dezentralen Versorgungsgebiete und identifizieren Energie und CO<sub>2</sub> einsparende Wärmeversorgungslösungen – zeitlich gemäß den gesetzlichen Vorgaben.



### 5. UMSETZUNGSSTRATEGIE

Wir entwickeln einen Strategieplan mit Maßnahmen zur Wärmeversorgung aus Erneuerbaren Energien für definierte Stadtteile und Quartierskonzepte. Der Wärmeplan wird kontinuierlich fortgeschrieben.

# GEOTHERMIE

## Dekarbonisierung ist Teamarbeit.

Ein weiteres Großprojekt der medl GmbH und damit ein nächster Baustein in Richtung Klimaneutralität ist die Prüfung der Integration von Geothermie in die Fernwärmeversorgung. Bei dieser nachhaltigen Technologie wird Wärme aus dem Boden gewonnen und in das Fernwärmenetz eingespeist. Mit der Geothermie möchten wir also einen weiteren Teil zur Dekarbonisierung der Stadt Mülheim beitragen.

»  
**DANK DER KOOPERATION MIT DER EVO KÖNNEN WIR KRÄFTE BÜNDELN, KOSTENEFFIZIENTER ARBEITEN UND KOMMEN SO SCHNELLER ANS ZIEL.**



«  
Dr. Hendrik Dönnebrink,  
Geschäftsführung,  
medl GmbH

### Neue Kooperation für eine klimafreundliche Zukunft

**beschlossen:** Die Vorstände der Energieversorgung Oberhausen (evo), Christian Basler und Timm Dolezych, haben gemeinsam mit den Geschäftsführern der medl GmbH, des Energieversorgers aus dem benachbarten Mülheim an der Ruhr, Dr. Hendrik Dönnebrink und Dr. Franz-Josef Schulte, eine Absichtserklärung für eine Kooperation im Bereich geothermische Wärmegewinnung und -nutzung unterzeichnet. Diese soll nach Konkretisierung in 2025 in einen Kooperationsvertrag überführt werden.

### NEUE KOOPERATION MIT DER EVO, OBERHAUSEN

Und da Dekarbonisierung eine Gemeinschaftsaufgabe ist, haben wir kürzlich eine Absichtserklärung mit der evo, der Energieversorgung Oberhausen AG, geschlossen. Denn in Mülheim wie auch in Oberhausen wird ersten Analysen zufolge Erdwärme in Tiefen von etwa 3.000 Metern vermutet. Doch um zu erfahren, was sich jenseits der gut erforschten Kohleschichten befindet, sind aufwändige und kostenintensive Arbeiten notwendig.

Zukünftig wollen wir im Rahmen dieser Kooperation Ressourcen bündeln und in den Grenzgebieten von Mülheim und Oberhausen mit der evo zusammenarbeiten. Die Kooperation reicht von der gemeinschaftlichen Nutzung von Grundstücken über die Beantragung von Fördermitteln und die Risikoaufteilung bei Bohrungen bis hin zum gemeinsamen Bau und der Inbetriebnahme von Gewinnungs- und Netzanlagen.



### MEHR KNOW-HOW ÜBER GEOTHERMIE

2024 haben wir gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Mülheim, dem Infrastrukturbeirat sowie energie- und umweltpolitischen Sprechern der Fraktionen und Geschäftspartnerinnen und -partnern aus dem Bereich Geothermie die Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geotechnologien IEG in Bochum besucht. Unser Ziel war es, noch mehr über Geothermie, oberflächennahe Bohrungen und Tiefengeothermie zu lernen.

### GEOTHERMIE SINNVOLL UND EFFIZIENT EINSETZEN

Um aber alle Möglichkeiten für Mülheim auszuloten, überprüfen wir unsere neuen Erkenntnisse nun in einer erweiterten Machbarkeitsstudie. Denn wie sich Geothermie am sinnvollsten und effizientesten einsetzen lässt, hängt von den geologischen Eigenschaften der Region ab.

So möchten wir zur Vorreiterin im Bereich der Dekarbonisierung werden, um beim Klimaschutz wieder einen großen Schritt voranzukommen. Denn die Zeit drängt: Bis Ende Juni 2026 muss die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen sein, bis Ende Dezember 2026 müssen die Transformationspläne für die Wärmenetze in Mülheim vorliegen. Im Jahr 2030 müssen laut WPG alle bestehenden Fernwärmenetze zu 30 Prozent aus Erneuerbaren Energien gespeist werden. Im Netz Innenstadt haben wir dieses Ziel bereits heute erreicht. Unser langfristiges Ziel: bis spätestens 2040 mindestens 80 Prozent und spätestens fünf Jahre später 100 Prozent erneuerbare Wärme in allen Fernwärmenetzen.



### ZIELSETZUNGEN\* FERNWÄRME

30 %

erneuerbare Wärme in  
allen Fernwärmenetzen bis  
spätestens 01.01.2030

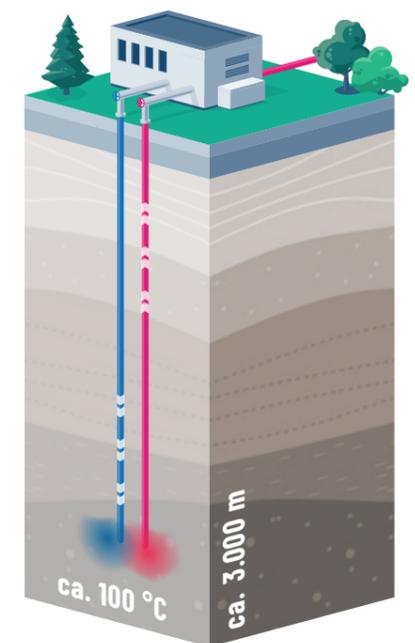
100 %

erneuerbare Wärme in  
allen Fernwärmenetzen bis  
spätestens 01.01.2045

\*Gem. WPG 2023.

### Hydrothermale Geothermie

Durch Bohrungen (Dubletten) werden hydrothermale Reservoirs erschlossen, um dem Tiefenwasser die Wärme zu entziehen.



# eMOBILITÄT Denkbar smarte Lösungen.

Klar ist: Die Zukunft fährt eAuto! Und Strom kommt immer mehr aus Erneuerbaren Energien. Doch für die erfolgreiche Transformation vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität und von herkömmlichem Strom zu Ökostrom ist es noch ein weiter Weg. Diesen Weg denken wir nicht nur gemeinsam – als Unternehmen wie mit Kooperationspartnern –, sondern sind auch in der Lage, unseren Kunden beide Technologien als Rundum-sorglos-Paket anzubieten. So können alle von Synergieeffekten profitieren.



»  
**UNSERE INTELLIGENTEN, AUTARKEN UND NACHHALTIGEN KONZEPTE BIETEN WIR GESCHÄFTSPARTNERN EBENSO AN WIE PRIVATEN KUNDEN.**



Marius Schreckenberg,  
Teamleiter  
Dezentrale Energiesysteme,  
medl GmbH

## SYNERGIEEFFEKTE NUTZEN

Denkt man eMobilität und Photovoltaik zusammen, wird »Tanken« klimafreundlich und zukunftsfähig. Beispielsweise laden wir unsere medl-Flotte vollständig mit Sonnenenergie. Die Dächer unserer Firmenzentrale sowie unser Carport haben wir bereits vor Jahren mit Photovoltaik ausgestattet. »Mit unserem bisherigen Stromanschluss und der Einbindung der Ladepunkte in ein sogenanntes Lastmanagement können wir an 36 Ladepunkten gleichzeitig laden«, erklärt Marius Schreckenberg, Teamleiter Dezentrale Energiesysteme bei medl. »Das funktioniert denkbar smart, denn wir wissen jederzeit exakt, wie viel kWh an Sonnenenergie wir für unsere Zentrale benötigen und wie viel zum Laden unserer medl-Flotte zur Verfügung stehen. Gerade während unserer regulären Arbeitszeiten ist das mehr, als unser Netzanschluss hergibt.« Diese Möglichkeit bietet die medl GmbH auch Geschäftskunden und Privatkunden an – für ein smartes, autarkes sowie zukunfts-sicheres Zuhause – in Mülheim und auch in den Nachbarstädten. Von der individuellen Beratung und Planung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung kommt bei medl alles aus einer Hand.

## GROSSPROJEKT IN DÜSSELDORF

Aber auch ohne Photovoltaik bleibt eMobilität eine klimaschonende Variante. Aktuelles Großprojekt von medl: Wir treiben die eMobilität nicht nur in Mülheim voran, sondern arbeiten neuerdings verstärkt im Team mit unserer Nachbarstadt Düsseldorf. So lassen sich optimal Synergien bündeln und der Ausbau der eMobilität geht noch schneller voran. In den Düsseldorfer Tiefgaragen haben wir 43 Wallboxen installiert und zentrale Vorrichtungen für insgesamt 140 Wallboxen angebracht. Somit besteht für Eigentümer nun die Möglichkeit, sich schnell und einfach eine Wallbox zu montieren.

## NEUE AUSBAU-OFFENSIVE

Und auch in Mülheim treiben wir die eMobilität schnell voran: Gemeinsam mit der Stadt Mülheim haben wir 2024 innovative Strategien und technische Lösungen für den zukunftssicheren Ausbau der Ladeinfrastruktur entwickelt. Durch die Installation eigener Verteilerkästen können die geplanten Ladestationen bei steigender Nachfrage schneller und kostengünstiger um weitere Ladestationen ergänzt werden. Mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW pro Ladepunkt können Elektrofahrzeuge hier effizient geladen werden. Die neue Ausbaustufe sieht bis Mitte 2025 insgesamt 26 dieser innovativen Ladestationen vor, die Sondernutzungsverträge hierfür sind bereits abgeschlossen. Bei der Standortwahl haben wir die Mülheimer Bürgerinnen und Bürger direkt in die Planung miteinbezogen – ein wichtiger Schritt, um die eMobilität in der Bevölkerung zu verankern.



**WOHNOBJEKTE  
DÜSSELDORFER TIEFGARAGE**

**140**

Wallboxen vorinstalliert

**43**

Wallboxen realisiert

**4 Personen**

starkes Team



# PHOTOVOLTAIK

## Bei uns kommt alles aus einer Hand.

Immer wieder staunen wir über das große Potenzial, das die Kraft der Sonne uns bietet. Deshalb treiben wir den Ausbau von Photovoltaikanlagen täglich voran. In Kombination mit leistungsfähigen Batteriespeichern haben wir dafür ein Rundum-sorglos-Paket entwickelt, bei dem wir unseren Kunden alles aus einer Hand liefern: von der sorgfältigen Planung und Auswahl qualitativ hochwertiger Komponenten über die Montage durch regionale Handwerker bis hin zum Betrieb und zur Wartung der PV-Anlage – auf Wunsch integrieren wir sogar eMobilität.



» **DANK UNSERES RUNDUM-SORGLOS-SONNENSTROM-PAKETS SIND UNSERE PV-ANLAGEN WIRTSCHAFTLICH BESONDERS ATTRAKTIV.**



Osman Carpar,  
Team Photovoltaik,  
medl GmbH

### WIRTSCHAFTLICHKEIT, DIE ÜBERZEUGT

Unser medlSonnenstrom bietet wirklich allen Mülheimern Vorteile – vom Mieter über den Immobilienbesitzer, Hausverwalter, die Wohnungsbaugesellschaft bis hin zum Unternehmer und Gewerbetreibenden: Eine Photovoltaikanlage produziert Sonnenstrom für den eigenen Verbrauch. Überschüssige Energie wird im Stromspeicher zwischengespeichert und kann später selbst genutzt werden. Der Anteil, der weder direkt verbraucht noch gespeichert werden kann, wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und nach EEG vergütet. Der hohe Eigennutzungsgrad des PV-Stroms macht die Anlage besonders wirtschaftlich und dank steuerlicher Vorteile und der Möglichkeit zur Eigenverbrauchsoptimierung extrem attraktiv. So lässt sich die Wirtschaftlichkeit der Investition maximieren und zugleich die Umwelt schonen.

### SONNIGE AUSSICHTEN FÜR UNSERE KUNDEN

Auch jetzt profitieren schon viele Mülheimerinnen und Mülheimer vom medlSonnenstrom: Im Jahr 2024 haben sie in ihren eigenen Photovoltaikanlagen mithilfe von 4.366 Solarmodulen 1.423.000 kWh nachhaltigen Strom produziert – umgerechnet sind das Einsparungen von 516 t CO<sub>2</sub>-Emissionen, die sonst in konventionellen Kraftwerken angefallen wären.

### MIT INDIVIDUELLER PLANUNG BETRIEBSKOSTEN SENKEN

Für die Mülheimer Seniorendienste gGmbH haben wir eine 82-kWp-Anlage gebaut, die die gesamte Dachfläche des Gebäudes ausnutzt. Die Anlage deckt zum jetzigen Zeitpunkt ca. 25 Prozent des Stromeigenverbrauchs von 250.000 kWh im Jahr mit Erneuerbarer Energie ab. Die medl-Sonnenstromanlage haben wir so konzipiert, dass 90 Prozent des jährlich erzeugten PV-Stroms direkt vor Ort verbraucht werden können. Der Rest des Grünstroms

wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist und 20 Jahre lang nach EEG vergütet. Aufgrund steigender Strompreise amortisieren sich die Investitionskosten schneller als je zuvor und die Abhängigkeit von schwankenden Energiepreisen reduziert sich enorm. Für die Mülheimer Seniorendienste Haus Gracht bedeutet dies stabile Energiekosten und ein nachhaltiges Image – eine Win-win-Situation!

### BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG – KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH

Damit möglichst viele Mülheimer von den Vorteilen der Photovoltaik profitieren, bieten wir kostenlose und unverbindliche Beratungstermine an. Unsere Experten analysieren die individuelle Situation, entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für effiziente Photovoltaikanlagen und stehen mit Rat und Tat zur Seite – von der Beantragung der Fördermittel bis zur Installation der Anlage und darüber hinaus.



**MÜLHEIMER SENIORENDIENSTE GGBH,  
HAUS GRACHT, MÜLHEIM AN DER RUHR**

**82 kWp**

Photovoltaikanlage

**200**

Solarmodule

**Ca. 90 %**

Eigenverbrauchsquote



# STARTSCHUSS GIGAGLASFASER

## Blitzschnelles Highspeed-Netz – für ein zukunftsfähiges Mülheim.

Damit Mülheim an der Ruhr anschlussfähig und bestens gerüstet als Smart City in die Zukunft starten kann, ist aber nicht nur der Umbau auf nachhaltige Energiewende-Technologien wie Fernwärme, Geothermie und Photovoltaik notwendig, sondern auch ein stabiles, schnelles und zuverlässiges Internet für eine digitale Zukunft. Auch dafür bieten wir seit 2024 eine zukunftsfähige Lösung, die vor allem für die bisher unterversorgten Adressen in Bezug auf Breitband ein Lichtblick ist: Am 1. August 2024 konnten wir den Start des kommunalen Giga-Glasfasernetzes in Mintard feiern.



»  
**WIR FREUEN UNS SEHR, DASS VOM START WEG MEHR ALS 350 HAUSHALTE UNSER GIGAGLASFASER-NETZ NUTZEN.**

«  
Alexander Reinartz,  
Projektleiter Glasfaserausbau, medl GmbH

»Seit 2021 bauen wir im Stadtgebiet die notwendige Infrastruktur aus, um unterversorgte Adressen – immerhin sind das 620 sogenannte weiße Flecken – und alle 48 Mülheimer Schulen mit gigabitfähigen Glasfaser-Anschlüssen ausstatten zu können«, so Alexander Reinartz, Projektleiter Glasfaserausbau der medl GmbH. Der Schwerpunkt der ersten Bauphase lag auf dem vom Bund und Land NRW geförderten Ausbau des Glasfasernetzes, das sich ausgehend von der Innenstadt in vier Bauabschnitte aufteilte; hier plante und baute die medl GmbH Glasfasertrassen mit einer Länge von zunächst 23 Kilometern. »Die Schwierigkeiten lagen insbesondere darin, dass das Genehmigungsverfahren langwierig war und es für die Querung der Saarner Ruhraue viele Auflagen gab. Doch zum 1. August 2024 konnten wir mit dem neuen Netz an den Start gehen«, freut sich Alexander Reinartz.

### UNTERVORGTE ADRESSEN ANBINDEN

Seitdem nutzen bereits 160 Bürgerinnen und Bürger in Mintard sowie 17 Schulen in Broich, Saarn und in der Innenstadt das neue Glasfasernetz. Im Januar 2025 ging es außerdem los mit dem Ausbau der ländlich geprägten Bereiche im Süden Mülheims. »Insgesamt gibt es 220 unterversorgte Adressen links und rechts der Ruhr, für die wir über 62 Kilometer Glasfasertrassen bauen«, erklärt Alexander Reinartz.

### TRASSEN MIT EINER GESAMTLÄNGE VON 170 KM

Im nächsten Schritt werden die Adressen der weißen Flecken der nordöstlichen und nördlichen Stadtgebiete angeschlossen. Auch hier rechnet man mit Herausforderungen wie dem Genehmigungsverfahren für die Querung von Autobahntrassen und Auflagen verkehrrechtlicher Art. Im geförderten Ausbau wird medl Trassen mit einer beeindruckenden Gesamtlänge von rund 170 Kilometern bauen und dabei soweit möglich schon bestehende Rohrleitungen nutzen. Dadurch sollen die Anwohner möglichst wenig beeinträchtigt werden.

### KOOPERATIONEN MIT DER SWB GMBH UND DER STADT

Parallel zum geförderten Ausbau hat die medl GmbH im Juni 2023 eine Kooperation mit der SWB-Service-, Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH geschlossen, um den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau zu forcieren. »In diesem Rahmen werden über 1.100 Liegenschaften mit ca. 8.400 Wohnungen mit der modernen Glasfasertechnologie ausgestattet – für zukunftsfähiges und zuverlässiges Highspeed-Internet inklusive Telefonie und TV in HD-Qualität«, so Alexander Reinartz. »Außerdem versorgen wir seit Februar 2025 auch die Stadt Mülheim mit Highspeed-Glasfaser, genauer: die Westenergie Sporthalle für die 66. Internationalen Badmintonmeisterschaften. Weiterhin laufen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren, um bald auch den Mülheimer Flughafen an unser schnelles Glasfasernetz anzuschließen. Wir sind also schon weit gekommen, haben aber noch sehr viel vor bei unserem langfristigen Ziel Smart City Mülheim.«



### GIGAGLASFASERNETZ FÜR MÜLHEIM

10 Gbit/s

symmetrische Bandbreite\*

60 km

Glasfasertrasse bis Ende 2024 realisiert

170 km

Glasfasertrasse im geförderten Ausbau\*

8.400

SWB-GigaGlasfaseranschlüsse\*

\* Perspektivisch.



→ Der Glasfaserausbau wird gefördert durch: siehe Seite 24



UNSER KERNGESCHÄFT

# Zusammen wachsen – Gemeinschaft stärken.

Klimawende, Energieeffizienz, innovative Technologien, Grünstrom- und Erdgasversorgung – in unserem täglichen Geschäft bedienen wir viele Aufgabenfelder. Wir investieren in die Zukunftsfähigkeit unserer Netze, entwickeln nachhaltige Energielösungen für unsere Kunden und kümmern uns als Ausbilder um den Fachkräftenachwuchs. Mindestens genauso sehr am Herzen liegt uns aber die Rolle als gesellschaftlicher Akteur und die Begegnung mit den Menschen aus Mülheim, aus der Region und darüber hinaus. Mit unserem sozialen und kulturellen Engagement möchten wir die Gemeinschaft stärken und die nachwachsenden Generationen fördern. Als lokaler Dienstleister fühlen wir uns dazu verpflichtet.



# GRÜNSTROM & ERDGAS medl als verlässlicher und fairer Partner.

Auch wenn sich die medl GmbH intensiv für die Energiewende und die Smart City Mülheim einsetzt – auch das traditionelle Strom- und Gasgeschäft steht auf der täglichen Agenda der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Gespräch mit Jan Hoffmann,  
Vertriebsleiter der medl GmbH.

## NACH DEN GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN DER LETZTEN ZEIT – KANN MAN SAGEN, DASS 2024 WIEDER IN RUHIGEREN BAHNEN VERLIEF?

Jan Hoffmann: Generell kann man das tatsächlich so sagen. Wir konnten erneut beweisen, dass wir nicht nur zukunftsorientiert denken, sondern uns vor allem erneut als verantwortungsvoller Energiedienstleister mit vorausschauendem Blick und stabiler Preisgestaltung beweisen. Für die Menschen in Mülheim und Umgebung möchten wir ein verlässlicher Partner sein, der immer ansprechbar ist und stets guten Service leistet. Parallel arbeiten wir natürlich weiterhin an unseren innovativen Ideen und Konzepten für die Smart City Mülheim.



## HABEN SICH DIE BEDÜRFNISSE UND ERWARTUNGEN DER KUNDEN NACH DEN ZEITEN DER KRISE VERÄNDERT?

Nach den vergangenen Herausforderungen merkt man noch immer ein großes Bedürfnis nach Sicherheit, schließlich konnten etliche günstige Versorger ihre Preisversprechen nicht halten und mussten ihren Kunden die Verträge kündigen. Außerdem fällt auf, dass nicht mehr so viel gespart wird, dass viele Kunden aber noch immer sehr preissensibel sind. Privatkunden haben noch immer das Bedürfnis nach stabilen und fairen Preisen, individuellen Tarifmodellen, persönlicher Beratung und wenig Aufwand, während Geschäftskunden unsere unkomplizierte und flexible Arbeitsweise schätzen, da sie sich so auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

## WAS UNTERSCHIEDET MEDL VON ANDEREN VERSORGUNGSANBIETERN?

Im Gegensatz zu vielen anderen Strom- und Gasanbietern liefern wir unseren Kunden generell Ökostrom und -gas. Außerdem bieten wir langfristig verlässliche und stabile Preise mit unterschiedlichen bedürfnisorientierten Tarifen – wir sind in der Lage und legen sogar Wert darauf, auf individuelle Kundenwünsche einzugehen. Übrigens: Unsere Website entwickeln wir kontinuierlich weiter, derzeit arbeiten wir an einer barrierefreien Gestaltung. Außerdem kann jeder im Kundenportal mittlerweile auf Online-Rechnung umstellen.

## WAS IST IHR ZIEL FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE?

Die medl GmbH möchte für alle privaten und geschäftlichen Kunden ein zuverlässiger, verständlicher und fairer Partner bleiben, um Energiekosten langfristig planbar zu machen und gemeinsam mit den Kunden in eine grünere, innovative Zukunft zu gehen. Dafür geben wir jeden Tag alles.



»  
**ALS LOKALER ENERGIE-  
VERSORGER MÖCHTEN  
WIR EIN VERLÄSSLICHER  
PARTNER SEIN UND  
GEMEINSAM MIT UNSEREN  
KUNDEN IN EINE GRÜNE  
ZUKUNFT GEHEN.**



Jan Hoffmann,  
Vertriebsleiter,  
medl GmbH



### ENERGIEVERSORGUNG

**64.470.159 kWh**

Stromproduktion

**451.399.980 kWh**

Stromabgabe

**4.991.714 kWh**

Stromproduktion/-abgabe Energiepark

**5.500 t**

CO<sub>2</sub>-Vermeidung

**1.281.515.666 kWh**

Erdgasnetzspeisung

# Vernetzen und fördern. MEDL-HIGHLIGHTS 2024

Wir verstehen uns nicht nur als lokalen Energieversorger, sondern möchten den Menschen in Mülheim und Umgebung auch die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen, zu vernetzen und gemeinsame Erlebnisse zu genießen. Deshalb initiieren und fördern wir lokale Vereine, Schulen, Kitas und soziale wie kulturelle Projekte und Sportveranstaltungen.

## WINTERGRILLEN IM STADTHALLENGARTEN 2 Tage Miteinander

Im Januar luden wir zum großen Wintergrillen im Stadthallengarten ein – mit Würstchen und vegetarischen Leckereien, Kaffee und Cocktails, Kinderschminken im Zirkuszelt und unterhaltsamer Livemusik. Und auch wer sich sportlich betätigen wollte, war hier genau richtig: Am Biathlonstand gab es ordentlich was zu gewinnen. Und am Samstagabend konnten die Besucherinnen und Besucher bei der Party das Tanzbein schwingen.



## RESTAURIERUNG GASLATERNEN 22. Januar 1856

Seit diesem Datum ist Mülheim nachts beleuchtet. Denn an diesem Tag wurden in der Stadt 60 Gaslaternen installiert. Das ist nun schon eine ganze Weile her und die Laternen müssen regelmäßig auf Vordermann gebracht werden. Im Februar 2024 haben wir den letzten Schwung der Restaurierung abgeschlossen, seither flackert auch der Laternenzündler der Gaslaterne an der Bachstraße nicht mehr und Mülheim an der Ruhr erstrahlt wieder in vollem Licht.



## KITA-FÖRDERUNG Seit 2017 ...

... fördern wir das Projekt »Prima Leben Zertifikat«. Dabei geht es darum, Einrichtungen mit den Schwerpunkten »Bewegung«, »Ernährung« und »Entspannung« gemeinsam mit unseren Projektpartnern mit Materialien und Gerätschaften aus ebendiesen Bereichen zu fördern. Die Kitas werden jährlich per Zufallsprinzip ausgewählt und dürfen sich ihre Lieblingsmaterialien aussuchen. Derzeit sind 32 Kitas zertifiziert.



## MEDL-SPONSORING 101. Sieg

Am 17. August 2024 fand der erste medl Renntag statt. Ab 10 Uhr morgens gab es auf der Familienrennbahn des Rennclubs Mülheim am Raffelberg neun spannende Galopprennen für die gesamte Familie zu bestaunen. Der Mülheimer Trainer Marcel Weiß konnte sich direkt in den beiden ersten Rennen durchsetzen und völlig verdient seinen 100. und 101. Sieg einheimsen! Wir gratulieren auch an dieser Stelle noch einmal.



## STAURAUMKANAL FÜR MÜLHEIM 620 Meter

So lang ist am Ende der Bauarbeiten der Stauraumkanal, den wir seit 2023 gemeinsam mit der Geobau GmbH und der Firma Klaus Stewering GmbH gebaut haben. Warum das Ganze? Weil es aufgrund von Starkregen in den vergangenen Jahren immer wieder zu Überflutungen kam. Für die Kanäle, die insgesamt ein Volumen von 5.000 m<sup>3</sup> aufnehmen können, verwenden wir übrigens glasfaserverstärkte Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von 2,00 bis 3,60 Metern.



## SPONSORING SPORTVEREINE 8 x 8 Teams

Insgesamt 16 Teams aus der F- und E-Jugend aus Mülheim und Umgebung tragen seit dem vergangenen Winter Trikots von medl. Der MSV 07 hatte gemeinsam mit Sport Duwe Mülheim ein Turnier ausgerichtet, bei dem es ganz schön zur Sache ging. Mit unseren langärmeligen Trikots dürfen wir dazu beitragen, dass die Kids auf dem stumpfen Hallenboden vor groben Verletzungen bewahrt werden.



## MITMACH-ZIRKUS 200 Mini-Artisten

In der dritten und vierten Sommerferienwoche konnten Schülerinnen und Schüler wieder einiges lernen – beim medl-Mitmach-Zirkus drehte sich alles um bunte Zirkus-Themen und die Kids konnten sich tolle Fähigkeiten antrainieren: von Jonglage über Akrobatik-Tricks bis hin zum Tanz auf dem Seil oder Clownerie. Am Ende der beiden aufregenden Wochen durften sie das Erlernte dann auf der großen Zirkus-Bühne präsentieren.





mein Stadtwerk

medl GmbH  
Burgstraße 1  
45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 4501 0  
E-Mail: service@medl.de

[www.medl.de](http://www.medl.de)



Hier herunterladen  
JAHRESBROSCHÜRE 2024

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** medl GmbH, Burgstraße 1, 45476 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 4501 0, E-Mail: service@medl.de, www.medl.de

**Redaktionsschluss:** 6. Juni 2025

**Konzept und Text:** Senta Best, **Konzept und Gestaltung:** Merle Stuntebeck

**Gender-Klausel:** Um den Lesefluss zu erleichtern, wurde in Teilen der Jahresbroschüre die männliche Bezeichnungsgestaltung gewählt. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

**Bildnachweis / © Copyright:** Titel: Eventfotograf.in / Kurbanov und Muchnik GbR, Haus: imageBROKER.com / Alamy Stock Photo, S. 2, 5, 6 links, 10 oben, 12, 13, 14, 17, 18 links, 20, 21: Eventfotograf.in / Kurbanov und Muchnik GbR, S. 6 rechts: Poike / istockphoto.com, S. 8: www.luftbild-blossey.de, S. 9: Karte: medl GmbH / Basiskarte TopPlusOpen / BKG (2025), S. 10 unten: medl GmbH, S. 11: Grafik: Merle Stuntebeck unter Verwendung von Peter Varga / Shutterstock.com, S. 15: Westend61 / Michael Reusse, medl GmbH, S. 16: medl GmbH, S. 18 rechts: Westend61\_Jo Kirchherr, S. 22: medl GmbH, PR-Fotographie Köhring@MST, Claudia Pauli, DGLimages / istockphoto.com, S. 23: Bhanul Piumal / shutterstock.com, Volker Kempe, medl GmbH, Helena Grebe.

## Glasfasernetzausbau

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:  
Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:

